

# **AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.4 vom 28. Februar 2022**

Ag Handelsgericht, 2022-02-28, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag\\_handelsgericht\\_HSU.2022.4](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_handelsgericht_HSU.2022.4)

FR: AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.4 du 28 février 2022

IT: AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.4 del 28 febbraio 2022

## **Erwägungen**

### **E. 2**

Kammer HSU.2022.4 / ms / mv Entscheidung vom 28. Februar 2022 Besetzung Oberrichter Vetter, Vizepräsident Gerichtsschreiberin-Stv. Sprenger Gesuchstellerin A.\_\_\_\_\_ vertreten durch lic. iur. Remo Busslinger, Rechtsanwalt, Stocker- strasse 38, 8002 Zürich Gesuchsgegner 1 B.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 2 C.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 3 D.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 4 E.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 5 F.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 6 G.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 7 H.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 8 I.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 9 J.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 10 K.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 11 L.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 12 M.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegner 13 N.\_\_\_\_\_ Gesuchsgegnerin 14 O.\_\_\_\_\_ Gegenstand Summarisches Verfahren betreffend Bauhandwerkerpfandrecht

- 2 - Der Vizepräsident entnimmt den Akten: 1. Die Gesuchstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Q.\_\_\_\_\_ (SG). Sie bezweckt im Wesentlichen [...]

### **E. 2.1**

Die Gesuchsgegner 1-4, 6-8 und 10-14 sind natürliche Personen mit Wohn- sitz in R.\_\_\_\_\_ (LU), S.\_\_\_\_\_ (ZH), T.\_\_\_\_\_ (ZG), U.\_\_\_\_\_ (AG), V.\_\_\_\_\_ (ZH), W.\_\_\_\_\_ (ZG), X.\_\_\_\_\_ (AG) oder Y.\_\_\_\_\_ (AG).

### **E. 2.2**

Die Gesuchsgegnerin 5 ist eine juristische Person mit Sitz in Z.\_\_\_\_\_ (AG).

### **E. 2.3**

Die Gesuchsgegnerin 9 ist eine juristische Person mit Sitz in QQ.\_\_\_\_\_ (SH).

### **E. 2.4**

Die Gesuchsgegner 1, 4, 5, 8-10 sind Alleineigentümer von Stockwerkein- heiten und die Gesuchsgegner 2, 3, 6, 7, 11-14 sind Miteigentümer von Stockwerkeinheiten jeweils an der X-Strasse in QR.\_\_\_\_\_ (Stammgrund- stück-Nr. [...] GB QR.\_\_\_\_\_; Gesuchsbeilage [GB] 3).

### **E. 3**

VETTER (Fn. 1), Art. 6 N. 31; SCHNEUWLY (Fn. 2), N. 605.

### **E. 3.1**

Das Handelsgericht ist für die Anordnung vorsorglicher Massnahmen auch dann zuständig, wenn die Hauptsache noch nicht rechtshängig ist (Art. 6 Abs. 5 ZPO). Diese Zuständigkeit des Handelsgerichts gilt allerdings nur, wenn die Zuständigkeit des Handelsgerichts für die Hauptsache gegeben ist.<sup>1</sup> Es ist daher zu prüfen, ob das Handelsgericht auch für die Hauptsache zuständig sein könnte. Im Gegensatz zu den (nicht zwingenden) örtlichen

Gerichtsständen ist eine Einlassung vor einem sachlich unzuständigen Gericht nicht möglich.<sup>2</sup>

### **E. 3.2**

Gemäss Art. 6 Abs. 2 ZPO ist das Handelsgericht für die Beurteilung von Streitigkeiten zuständig, wenn die geschäftliche Tätigkeit mindestens einer Partei betroffen ist (lit. a), gegen den Entscheid die Beschwerde in Zivilsachen an das Bundesgericht offen steht (lit. b) und die Parteien im Handelsregister eingetragen sind (lit. c). Ist nur die beklagte Partei im Handelsregister eingetragen, so hat die klagende Partei die Wahl zwischen dem Handelsgericht und dem ordentlichen Gericht (Art. 6 Abs. 3 ZPO). Keine Wahlmöglichkeit besteht dagegen im umgekehrten Fall, in welchem nur die klagende Partei im Handelsregister eingetragen ist.<sup>3</sup> Werden gemäss § 12 Abs. 2 EG ZPO mehrere Personen, von denen nicht jede im Handelsregister eingetragen ist (vgl. Art. 6 Abs. 2 lit. c ZPO), gemeinsam beklagt, so ist das Bezirksgericht und nicht das Handelsgericht zuständig, wenn es für die Klage gegen eine dieser Personen zuständig ist. In diesem Fall liegt nie eine handelsrechtliche Streitigkeit vor.<sup>4</sup> Vorliegend sind nebst der Gesuchstellerin lediglich zwei der insgesamt 14 Gesuchsgegner im Handelsregister eingetragen, namentlich die Gesuchsgegnerinnen 5 und 9. Es ist weder behauptet noch ersichtlich, dass die restlichen Gesuchsgegner 1, 4, 5 und 8-10 als Inhaber eines Einzelunternehmens im Handelsregister eingetragen wären. Folglich handelt es sich 1 VETTER, in: Sutter-Somm/Hasenböhler/Leuenberger (Hrsg), Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), 3. Aufl. 2016, Art. 6 N. 45. 2 BGE 143 III 495 E. 2.2.2.3, 142 III 515 E. 2.2.1; VETTER (Fn. 1), Art. 6 N. 38 f.; SCHNEUWLY, Die sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte nach Art. 6 Abs. 2 ZPO, 2021, N. 272 je m.w.N.

### **E. 3.3**

Im Übrigen belaufen sich die Streitwerte aller vorliegenden 14 Klagen jeweils auf einen Betrag zwischen Fr. 3'617.86 und Fr. 8'227.72 und liegen damit unter Fr. 30'000.00. Folglich gelangt das vereinfachte Verfahren gestützt auf Art. 243 Abs. 1 ZPO zur Anwendung. Dieses ist vor dem Handelsgericht gemäss Art. 243 Abs. 3 ZPO ausgeschlossen. Eine Änderung der Verfahrensart aufgrund der Zusammenrechnung der einzelnen Streitwerte verbietet sich nach Art. 93 Abs. 2 ZPO. Das vereinfachte Verfahren geht jeweils der sachlichen Zuständigkeit des Handelsgerichts vor.<sup>5</sup>

### **E. 3.4**

Aufgrund der obigen Ausführungen fehlt es an der Prozessvoraussetzung der sachlichen Zuständigkeit des Handelsgerichts in der Hauptsache und daher auch für vorsorgliche Massnahmen (Art. 59 Abs. 2 lit. b ZPO). Auf das Gesuch ist demzufolge nicht einzutreten (Art. 59 Abs. 1 ZPO).

### **E. 4**

Die Gerichtskosten betragen gestützt auf § 8 VKD Fr. 500.00 und werden der Gesuchstellerin auferlegt (Art. 106 Abs. 1 ZPO). Mangels Aufwand sind den Gesuchsgegnern 1-14 keine Parteientschädigungen zu entrichten.

### **E. 5**

BGE 143 III 137 E. 2.2, 139 III 457 E. 4.4; bestätigt in BGE 146 III 63 E. 4.6, 142 III 788 E. 4.1, 142 III 515 E. 2.2.4, 142 III 278 E. 3 und in BGer 4A\_340/2017 vom 24. Juli 2017 E. 2.4. Kritisch SCHNEUWLY (Fn. 2), N. 537 ff.

- 8 - Der Vizepräsident erkennt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.